



# HAUSREGELTRAINING MÄRZ/APRIL 2015

## FRAGEN

1) Futsal: Der Torwart wirft bei einem Torabwurf den Ball direkt ins gegnerische Tor.  
**Entscheidung?**

2) Futsal: Ein Spieler schießt den Ball bei einem Anstoß direkt ins gegnerische Tor.  
**Entscheidung?**

3) Ein Angriff wird in der eigenen Hälfte abgefangen und sofort der Konter eingeleitet. Zentral läuft der Spieler mit dem Ball in hohem Tempo nun in Richtung des gegnerischen Tores. Ungefähr sieben Meter hinter ihm laufen links und rechts noch zwei Mitspieler mit. Insgesamt stehen den drei Angreifern vier Verteidiger gegenüber. Einer der Verteidiger hält an der Mittellinie einen der mitlaufenden Angreifer kurz am Arm fest, so dass nur der Stürmer stürzt. Dennoch läuft der immer noch aussichtsreiche Angriff in hohem Tempo weiter und der Stürmer kann den Ball auch zu seinem Mitspieler passen. Am Strafraum verliert er den Ball jedoch gegen einen der Verteidiger, da er nun keine richtige Anspielstation mehr hat.

**Hat der Schiedsrichter richtig entschieden? Ist noch irgendetwas zu beachten?**

4) Ein Angreifer steht mit dem Rücken zum Tor. Direkt hinter ihm steht ein Verteidiger. Der Verteidiger hat seine Hand für einen kurzen Moment leicht auf die Schulter des Angreifers gelegt. Als der Angreifer den Ball bekommt, lässt dieser sich sofort thea-

tralisch und laut schreiend zu Boden fallen.  
**Wie entscheidet der Schiedsrichter? Begründung?**

5) Als ein Eckstoß ausgeführt wird, stößt sich ein Verteidiger mit seinem linken Arm von seinem Angreifer ab und lässt sich dann schreiend zu Boden fallen. Der Schiedsrichter sieht die Aktion nur im Augenwinkel. Auch der Schiedsrichterassistent kann die Situation nicht zweifelsfrei einsehen. Der nun freistehende Angreifer köpft den Ball ins Tor. Jetzt entscheidet der Schiedsrichter auf Stürmerfoul.

**Gib drei Gründe an, warum der Schiedsrichter das Tor hätte anerkennen müssen! Darf in der vorliegenden Spielsituation der Verteidiger verwart werden?**

6) Der Ball wird in der eigenen Hälfte abgefangen und schnell in die Sturmspitze geflankt. Der weit aus dem Tor herausgelaufene Torwart kann den Ball jedoch mit dem Fuß abfangen. Er umspielt zunächst einen Gegner, legt sich dann den Ball aber zu weit vor. Weil der Gegner eher am Ball ist, grätscht der Torhüter ungefähr zehn Meter vor der Mittellinie direkt an der Außenlinie. Er trifft weder den Gegner noch den Ball mit dem Fuß. Stattdessen fälscht der Torhüter den Ball mit dem absichtlich in die Höhe ausgestreckten Arm ab. Von dort prallt der Ball zu einem der beiden unweit entfernt stehenden Verteidiger. Der Schiedsrichter pfeift sofort und entscheidet auf Rot für den Torwart, weil

der Torhüter soweit vor dem Tor mit der Hand eine klare Torchance verhindert haben soll.

**Hat der Schiedsrichter mit seinen Entscheidungen Recht? Entscheide und begründe sowohl die Spiel- als auch die persönliche Strafe!**

7) Ein allein auf das Tor zulaufender Spieler umspielt den Torhüter und schießt auf das nun leerstehende Tor. Bevor der Ball die Torlinie überschreitet, läuft der sich neben dem Tor befindliche Auswechselspieler auf das Spielfeld und verhindert mit seinem Fuß die sichere Torerzielung.

**Entscheidung!**

8) Nachdem der Ball beim Strafstoß geschossen wurde, sieht der Schiedsrichter, wie der Ball vor Überschreiten der Torlinie sichtbar Luft verliert. Da sich der Torhüter für die andere Ecke entschieden hat, kann er das sichere Tor nicht verhindern.

**Entscheidung!**

9) Der klar identifizierte Schütze steht zum Strafstoß bereit. Nun läuft jedoch ein Mannschaftskollege an und verwandelt den Strafstoß.

**Entscheidung!**

10) Die Heimmannschaft beginnt das Spiel mit nur zehn Spielern. In der 20. Minute betritt der fehlende Spieler unangemeldet während des laufenden Spiels das Spielfeld und foul einen Gegenspieler fahrlässig.

**Wie ist zu entscheiden?**

## ANTWORTEN

1) Torabwurf vom gegnerischen Tor. Aus einem Torabwurf kann kein Tor direkt erzielt werden (1). **1 Punkt**

2) Kein Tor, Torabwurf (1). **1 Punkt**

3) Ja, Weiterspielen ist richtig (1). Gelbe Karte für das taktische Foulspiel in nächster Spielunterbrechung (1). Zwar wurde auf Vorteil entschieden, da der Angriff immer noch aussichtsreich war, wurde durch den fehlenden Angreifer jedoch die Chance auf das Tor wesentlich geschmälert, so dass – obwohl das Spiel mit Vorteil weiterlief – das taktische Foulspiel tatsächlich noch Wirkung erzielt hat. Letztlich ist es auch eine Form der Unsportlichkeit, da der Spieler ohne Ball (in diesem Sinne abseits des Spielgeschehens) absichtlich gefoult wurde. Analog der Szene im Spiel Leverkusen gegen Monaco. **2 Punkte**

4) Weiterspielen (1)! Begründung: Da ein Kontakt vorlag, kann nicht auf Schwalbe entschieden werden (1). Die Berührung wiederum reicht nicht für eine Foulspielbewertung der Situation. **2 Punkte**

5) Begründung: Kein Foul des Stürmers, Vorteil (Tor höherer Vorteil als indirekter Freistoß wegen der Unsportlichkeit), Schiedsrichter hat die Situation nicht wahrgenommen und kann sie folglich nicht beurteilen – daher weiterspielen.

Frage 2: Nein, weil das Schiedsrichter-Team die Schwalbe nicht zweifelsfrei wahrgenommen hat. **4 Punkte**

6) Spielstrafe: Ja, Handspiel, da bewusst und absichtliche Vergrößerung der Körperfläche, um den Ball abzufangen (1); direkter Freistoß (1) an der Stelle des Handspiels (0,5). Persönliche Strafe:

Nein, keine rote Karte. Richtig wäre die gelbe Karte (1), da keine klare Torchance (Abstand zum Tor zu groß, zwei Verteidiger in der Nähe) (1). **4,5 Punkte**

7) Indirekter Freistoß (1), wo Ball bei der Unterbrechung (0,5); Torraumregel beachten (0,5), gelbe Karte (1), Anpfiff (0,5). **3,5 Punkte**

8) Wiederholung des Strafstoßes (1). **1 Punkt**

9) Wiederholung des Strafstoßes (1), gelbe Karte für den falschen Schützen (1). **2 Punkte**

10) Direkter Freistoß (1) an der Stelle des Foulspiels (0,5), gelbe Karte wegen unberechtigten Betretens des Spielfeldes (1), Anpfiff (0,5). **3 Punkte**

**Insgesamt: 24 Punkte**